

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses

Datum: 06.04.2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungssaal, Kalbe (Milde)

Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer:

Herr Karsten Ruth

Herr Dr. Helmut Bender

Herr Gerhard Gansewig

Herr Mathias Graf

entschuldigt

Herr Martin Palm

Herr Bernd Pawelski

Herr Horst Schernikau

entschuldigt

Frau Christa Schulz

Herr Jens Wede

ab 19:25 Uhr (TOP 6) anwesend

Verwaltung:

Frau Ingrid Bösemer

Kämmerin

Herr Uwe Wolff

Koordinator Grüner Bereich

Gäste:

Herr Gabriel

Ortsbürgermeister

Frau Gassel

Einwohnerin

Frau Haak

Einwohnerin

Frau Appelmann

Einwohnerin

Presse:

Altmarkzeitung

Volksstimme

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2017 (öffentlicher Teil)
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 23.02.2017
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschluss zum Austritt der Stadt Kalbe (Milde) aus dem Regionalverein Altmark e.V.
7. Beschluss zum Austritt der Stadt Kalbe (Milde) aus dem Tourismusverband Altmark e.V.
8. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Technik Grüner Bereich)
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Der Bürgermeister Herr Ruth eröffnet die Sitzung, stellt die Anwesenheit von 6 Ausschussmitgliedern und somit Beschlussfähigkeit fest. Zur ordnungsgemäßen Ladung gibt es keine Einwände.

TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der Sitzung wird in vorliegender Fassung einstimmig festgestellt und bestätigt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2017 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.02.2017 wird in vorliegender Fassung mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 23.02.2017

Der Bürgermeister Herr Ruth gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau S. Gassel meldet sich zur Problematik Krähenplage in der Schulstraße zu Wort. Sie führt aus, dass die Bürger von Februar bis Juli massiv in ihrer Lebensqualität eingeschränkt sind. Es muss hier dringend etwas unternommen werden. Es wird ja nicht verlangt, dass Tiere getötet werden sollen, es sollte aber ein Vergrämen vorgenommen werden. Es könnte doch z.B. mit einer Schreckschusspistole versucht werden die Tiere aufzuscheuchen, oder es gäbe doch auch die Möglichkeit mit einem Falken die Brutgeschäfte der Krähen zu stören. Warum wurde diese Variante noch nicht in Erwägung gezogen. Sollte es an den Kosten scheitern, so könnte man doch hierfür zu einer Spendenaktion aufrufen, um Gelder für den Falkner zusammen zu bekommen.

Frau C. Appelman fügt noch hinzu, dass es keine Wohnkultur mehr ist, im Bereich des Stadtparks zu wohnen. Durch die Krähen wird so ein Lärm erzeugt, dass man sich schon fast anschreien muss, wenn man sich unterhalten möchte. Weiterhin erinnert sie daran, dass auch Schüler diesen Bereich zur Schule hin queren, vielleicht kann man das auch noch einmal mit aufzählen.

Frage der Anwohner konkret: Was wurde bisher unternommen und was wird weiter unternommen.

Herr Bürgermeister Ruth signalisiert mehr als nur Verständnis für die Wut der Anwohner, macht aber auch deutlich, dass der Bescheid der Oberen Naturschutzbehörde, der der Stadt vorliegt, bindend für die Stadt ist. Anfangs wurde durch die Stadt noch versucht in Widerspruch zu gehen, wurde jedoch mehrfach von der zuständigen Behörde „abgeschmettert“. Verwaltungsseitig kommen wir nicht gegen diesen Bescheid an, der uns gestattet nur im nördlichen Teil des Parks und auf dem Friedhof das Brutgeschäft zu stören.

Es müsse verstärkt Druck aus der Öffentlichkeit ausgeübt werden, um etwas zu bewirken.

Was den Gedanken zwecks Einsatzes einer Schreckschusspistole betrifft, so müsste diese über die Untere Jagdbehörde genehmigt werden und hier ist die Behörde ebenfalls an den Bescheid der Oberen Naturschutzbehörde gebunden.

Anmerkung: Die Stadt bemüht sich bereits seit 1992 etwas gegen die Krähenplage zu unternehmen, bisher jedoch ohne großen sichtbaren Erfolg, da es immer wieder nur Ausnahmegenehmigungen für bestimmte Teile des Parks gegeben hat und nicht für das gesamte Areal. 2014 wurde der Park sogar als geschützte Zone für Krähen erklärt.

Herr Pawelski regt an, im Stadtrat über eine Petition an den Landtag nachzudenken.
Herr Bürgermeister Ruth: man sollte doch vielleicht auch über die MdL der einzelnen Fraktionen versuchen Druck zu machen.

Herr Palm schlägt vor, vielleicht mal das Fernsehen holen und auf die Problematik aufmerksam machen.

Zu diesem Gedankengang informiert der Bürgermeister darüber, dass am Montag 10.04. und Dienstag 11.04. ein Fernsehteam kommt, um hier vor Ort zur Situation Krähen zu filmen.

Ab 19:25 Uhr ist auch Herr J. Wede anwesend und somit 7 Ausschussmitglieder.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, schließt der Bürgermeister um 19:25 Uhr die Einwohnerfragestunde.

TOP 6: Beschluss zum Austritt der Stadt Kalbe (Milde) aus dem Regionalverein Altmark e.V.

Herr Bürgermeister Ruth erläutert:

Bedingt durch neue Festlegungen zur Förderstruktur in Sachsen-Anhalt und damit verbundenen rechtlichen neuen Erkenntnissen macht sich die Auflösung des Regionalvereins Altmark e.V. erforderlich. Hier ist die Umbildung zu einem neuen Konstrukt vorgesehen. Der Regionalverein wird sich komplett auflösen und es wird hierzu am 18.04.2017 eine Sitzung geben, in der der Auflösungsbeschluss gefasst werden soll. Die Stadt muss sich auf die neue Situation einstellen und formelle Sicherheit schaffen. Wenn die Stadt dem Beschluss zustimmen soll, muss der Bürgermeister legitimiert werden, um seine Stimme abgeben zu können. Da der Stadtrat aber erst am 20.04.2017 tagt, benötigt der Bürgermeister zunächst wenigstens die Bestätigung des Hauptausschusses für eine Zustimmung.

Da ursprünglich angedacht war, dass eine Verschmelzung von Regionalverein und Tourismusverband erfolgen sollte und die Stadt eine Mitgliedskommune ist, fasste der Stadtrat bereits im Oktober 2015 einen entsprechenden Beschluss.

Der Bürgermeister wird vorab durch den Hauptausschuss ermächtigt, im Rahmen der Mitgliederversammlung des Regionalvereins Altmark e.V. am 18.04.2017 dem Beschluss Nr. 002/2017 zuzustimmen. Ein entsprechender Beschluss ist in der Sitzung des Stadtrates am 20.04.2017 noch nachträglich zu fassen.

Grundsätzlich empfiehlt der Hauptausschuss einstimmig dem Stadtrat eine Aufhebung des Beschlusses Nr. 5 vom 08.10.2015.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde), unter Aufhebung des Beschlusses Nr. 5 vom 08.10.2015 bezüglich der Zustimmung zur Verschmelzung des Tourismusverbandes Altmark e.V. mit dem Regionalverein Altmark e.V., nunmehr der Auflösung des Regionalvereins Altmark e.V. zum 30.06.2017 zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 1 vom 06.04.2017

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7: Beschluss zum Austritt der Stadt Kalbe (Milde) aus dem Tourismusverband Altmark e.V.

Herr Bürgermeister Ruth erläutert:

Steuer- und beihilferechtliche Neuregelungen veranlassen den Tourismusverband Altmark e.V. zu einer Neustrukturierung, wobei die Zielstellung des Verbandes im Wesentlichen unverändert bleiben soll.

Da die Stadt Kalbe (Milde) nach wie vor ausdrücklich an einer Kooperation mit dem Tourismusverband Altmark e.V. interessiert ist, soll dem Bürgermeister die Möglichkeit gegeben werden, unter den vorgenannten Prämissen den Prozess zur Umgestaltung zu begleiten.

Es gibt zu diesem TOP keinen Diskussionsbedarf, seitens des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Kalbe (Milde), unter Aufhebung des Beschlusses Nr. 5 vom 08.10.2015 bezüglich der Zustimmung zur Verschmelzung des Tourismusverbandes Altmark e.V. mit dem Regionalverein Altmark e.V., den Bürgermeister zu ermächtigen, die für eine weitere Zielverfolgung des gegenwärtigen Tourismusverbandes Altmark e.V. notwendigen Maßnahmen im Interesse der Stadt Kalbe (Milde) zu begleiten.

Beschluss-Nr. 2 vom 06.04.2017

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8: Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe (Technik Grüner Bereich)

Zu diesem TOP wird der anwesenden Kämmerin, Frau Bösemer das Wort erteilt und sie führt aus:

Im Haushaltsplan 2017 sind für die Anschaffung Technik im Grünen Bereich 35.000 Euro vorgesehen. Aus diesem Betrag ist ein Rasentraktor John Deere geplant, dafür liegen drei Angebote vor, über die Vergabe wird im Bauausschuss entschieden. Das günstigste Angebot liegt bei 29.561,14 Euro. Da die Saison beginnt, der Rasentraktor für Mäharbeiten dringend benötigt wird und der Haushalt 2017 noch nicht genehmigt ist, ist eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.

Die Vergabe zur Anschaffung des Rasentraktors wurde bereits im Bauausschuss am 04.04.2017 beschlossen.

Herr Pawelski hinterfragt, ob es wieder so ein großer Traktor ist, der nicht nur zum Rasenmähen eingesetzt werden kann.

Der anwesende Koordinator Herr U. Wolff: Der Traktor ist auch für den Winterdienst einsetzbar.

Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für Technik im Grünen Bereich in Höhe von 30.000 Euro.

Beschluss-Nr. 3 vom 06.04.2017

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9: Mitteilungen des Bürgermeisters

Es gibt keine Mitteilungen durch den Bürgermeister.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Der Bürgermeister schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Gäste.

Ruth

Bürgermeister